

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 20 (1958)

Heft: 11

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei den zürcherischen Traktorenbesitzern

Die Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer, eine der führenden und bedeutendsten Sektionen des Schweizerischen Traktorverbandes, entfaltet Jahr um Jahr eine vielseitige und recht erfolgreiche Tätigkeit. Gewiss steht sie in erster Linie im Dienste der Förderung der Mechanisierung der Bauernarbeit, aber sie verfolgt dieses heute besonders aktuelle Problem und Ziel in unserer Landwirtschaft unter Würdigung der mannigfachen Verhältnisse auf den verschiedenen Bauernbetrieben. Es geht ihr daher nicht blass um rein technische Belange, sondern auch um die Wirtschaftlichkeit dieser Massnahmen und um die Qualität und Zweckmässigkeit der Mechanisierung. Es geht ihr weiter grundsätzlich um die berufliche Ertüchtigung der Traktorbesitzer und um die Förderung der Güte ihrer Arbeit, sowie um die Einhaltung und Kenntnisse der Verkehrsvorschriften. Wie sehr sie dabei auf das lebhafte Interesse ihrer Mitglieder zählen kann, bewies erneut der überaus starke Besuch von mehr als 400 Teilnehmern und Gästen anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung vom 13. April 1958 in Winterthur. Am gleichen Tage konnte ihr verdienter, langjähriger Präsident — Fritz Lauffer, Zürich — seinen 72. Geburtstag feiern. Er sprach in seinem kurzen Eröffnungswort der grossen Versammlung seinen herzlichsten Willkommensgruss aus und freute sich speziell darüber, dass aus verschiedenen Kantonen Vertreter der befreundeten Sektionen des schweizerischen Verbandes sich eingefunden haben. Mit nicht weniger Genugtuung begrüsste er ferner den Chef des kantonalen Strassenverkehrsamtes, mit dem die Vereinigung seit langem eine fruchtbare Zusammenarbeit unterhält.

Das **Protokoll** der letztjährigen Hauptversammlung fand einstimmige Gutheissung, ebenso die mit einem Vorschlag von Fr. 11,798.15 abschliessende **Jahresrechnung** pro 1957. Wie Geschäftsführer H. Weg-

mann, Effretikon, in seinem mündlichen **Jahresbericht** über das verflossene Geschäftsjahr betonte, konzentriert sich die Hauptarbeit der Vereinigung jeweils auf die Wintermonate. Sie war auch im Winter 1957/58 wieder recht rege ausgefallen. So wurden 17 ein- oder zweitägige Kurse mit einer Beteiligung von 420 Teilnehmern veranstaltet, ferner 4 Fahrkurse, Besichtigungen der Gummifabrik Huber in Pfäffikon und der Traktorenfabrik Bührer in Hinwil ergänzten das Tätigkeitsprogramm. Letztes Jahr fand auch eine Fahrt an die BEA statt. Die Rückvergütungen seitens der Lieferfirmen konnten auf die Bezüge von Dieselöl und Benzin ausgedehnt werden. Für die **Auslandreise** an die Brüsseler Weltausstellung in der Zeit vom 5.-9. Mai dieses Jahres haben sich 144 Teilnehmer und Teilnehmerinnen angemeldet, zu denen voraussichtlich noch weitere hinzukommen dürften.

Das detaillierte **Arbeitsprogramm** für den nächsten Winter konnte noch nicht vorgelegt werden, wird sich aber im Wesentlichen im bisherigen Rahmen halten. Neu aufgenommen werden Kurse für Besitzer sog. gemischtwirtschaftlicher Traktoren, wobei am Ende des Fahrkurses eine amtliche Prüfung abgenommen wird. Der Redner machte die Traktorenbesitzer nachdrücklich auf die Erfüllung der Ausrüstung der Traktoren und Anhänger mit Licht und Rückstrahlern bekannt und erinnerte daran, dass die Geschäftsstelle in Effretikon solche zu bescheidenen Preisen vermittelt.

Herr Müdespacher, Chef des kantonalen Strassenverkehrsamtes in Zürich, beglückwünschte die Vereinigung zu ihrer vorbildlichen Arbeit im Dienste der Unfallverhütung und der beruflichen Ertüchtigung der Traktorenbesitzer. Er schätzte sich glücklich, in ihnen von den angenehmsten «Kunden» zu besitzen. Mit Nachdruck hob er in diesem Zusammenhang hervor, die Vereinigung möchte sich mit dem Strassenverkehrsamts dafür einsetzen, dass die Höchstgeschwindigkeit von 20 Stundenkilometern für Landwirtschaftstraktoren eingehalten wird. Für die erfreuliche Zusammenarbeit mit seiner Amtsstelle sprach er ihr den besten Dank aus, wobei er die diesbezüglichen Verdienste von Präsident Fritz Lauffer besonders würdigte.

Die fällig gewordenen **Wahlen** brachten verschiedene wesentliche Neuerungen. Fritz

Laufer, der seit fünfzehn Jahren die Vereinigung als tüchtiger Präsident leitete und ihr seit 33 Jahren treue Dienste geleistet hat, nahm seinen Rücktritt. Er zählte zu ihren Gründern und initiativsten Förderern. An seiner Stelle ist einstimmig Julius Hartmann, Neftenbach, zum neuen Präsidenten gewählt worden. Er verdankte Fritz Laufer seine grosse und fruchtbare Tätigkeit recht herzlich. Die Versammlung wählte darauf den scheidenden Vorsitzenden einstimmig zum Ehrenpräsidenten. Im Namen der Berner-Sektion und im Auftrag des Schweizerischen Traktorverbandes überbrachte Herr Grüneder die Grüsse und Glückwünsche, wobei er speziell die Verdienste des zurückgetretenen Fritz Laufers gebührend herausstrich, der seit 1952 Vize-Präsident der schweiz. Organisation ist. Auf Anregung von Fritz Laufer ist im schweizerischen Verband seinerzeit die technische Kommission geschaffen worden, sowie der Motorenprüfstand an der kantonalen landw. Schule Strickhof, die sich beide hervorragend bewährt und ausgewirkt haben.

Ausser Fritz Laufer ist auch Karl Grossmann, aus dem Vorstand der Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer zurückgetreten, dem seine wertvolle und langjährige Tätigkeit ebenfalls bestens verdankt worden ist. An ihrer Stelle wurden die Herren Hans Schwarzenbach, Horgen, und Kantonsrat Max Bächi, Embrach, neu in den

Vorstand gewählt. Da Herr Schwarzenbach bis anhin der Rechnungsprüfungskommission vorstand, wurde er hier durch E. Hotz, Zimikon, ersetzt. Schliesslich beschloss die Versammlung der **Organisation zur Förderung armer Berggemeinden** als Mitglied beizutreten.

Nun folgte ein, die Probleme frisch anpackender **Vortrag** des jungen Ingenieur Agronom H. Nebiker aus Sissach, über die Mechanisierung der Bauernarbeit und ihre Folgen. (Wir werden diesen Vortrag, der schon an der vorletzten Jahresversammlung der Sektion Beider Basel zu hören war, im Verlaufe des Winters 1958/59 im «Traktor» veröffentlichen. Die Red.)

In der kurzen **Diskussion** griffen die Herren Grüneder von der Sektion Bern und Werkführer Walter Schmidt, vom Strickhof in Zürich, speziell das Problem «Pferd oder Traktor» auf und betonten, dass das Pferd auch bei den heutigen Verhältnissen unter bestimmten Voraussetzungen seine Bedeutung beibehalte. Einig war man sich darin, dass das Pferd ausgenützt werden müsse, weil sonst die Zugkraft zu teuer zu stehen komme.

H.

Nachwort der Redaktion: Leider musste dieser eingehende Bericht wegen Platzmangel mehrmals zurückgestellt werden. Wir bitten um Verständnis und danken dafür bestens.

DUROL
GERM
OIL

Öl-plattierte die Motoren,
schmiert besser, hält sie sauber!

H.R. KOLLER & CIE. WINTERTHUR
052 / 233 81

«DER TRAKTOR und die Landmaschine»

Redaktion: R. Piller, Brugg

Administration: Sekretariat des Schweiz. Traktorverbandes, Hauptstrasse 12, Brugg/AG. Tel. (056) 4 20 22 -

Postcheck VIII 32608 Zürich - Postadresse «Der Traktor und die Landmaschine», Postfach 210, Brugg/AG

Inseratenregie: Hofmann-Annoncen, Steinmaur/Zch. - Tel. (051) 94 11 69

Erscheint monatlich Abonnementspreis Fr. 7.- Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt

Nachdruck bei Quellenangabe gestattet

Druck: Schill & Cie., Luzern